

63 Prozent

der über 14-Jährigen in Bayern nutzen zumindest gelegentlich Online-Audio-Angebote über das Internet, also Webradios, Musikstreamingdienste, Radiosendungen auf Abruf usw.. Das sind fast eine halbe Million mehr als im Vorjahr.

Quelle: Online-Audio-Monitor 2019

Themenübersicht

Medienpolitik: [Bayerischer Mediengipfel](#)

[Konsequent gegen Hass](#)

Radio: [DAB+ im Kabel](#)

[DAB-Ausschreibung Ingolstadt](#)

Fernsehen: [Bayerisches Lokalfernsehen auf waipu.tv](#)

[Funkanalyse Bayern Fernsehen gestartet](#)

[Digitale Trends: KI ist das Thema der Augsburger Mediengespräche](#)

Medienkompetenz: [Broschüre zu Sexualität in den Medien](#) erschienen

[Influencer und andere Vorbilder sind Thema der nächsten Fachtagung](#)

Forschung: [Ergebnisse Online-Audio-Monitor Bayern](#)

[Forschungsantrag beim bidt positiv beschieden](#)

Netzwerk: [XR Hubs und XPLR: Media in Bavaria](#) gegründet

[Termine](#)

Medienpolitik



Konsequent gegen Hass

Bayerns Justizminister Georg Eisenreich und der Präsident der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) Siegfried Schneider haben am 21. Oktober in der BLM gemeinsam das Startsignal für die Initiative „Justiz und Medien – konsequent gegen Hass“ gegeben und einen entsprechenden Kooperationsvertrag unterzeichnet. Ab sofort können Medienunternehmen in einem einfachen und effizienten Verfahren Strafanzeige zum Beispiel wegen volksverhetzender Kommentare und anderer strafbarer Inhalte wie Bedrohungen oder Hate Speech auf den von ihnen betriebenen Plattformen erstatten. Künftig können Hasspostings über ein Online-Formular direkt an

die Staatsanwaltschaft München I übermittelt werden. Die Initiative wird bereits zum Start von mehr als 60 bayerischen Medien und deren Verbänden unterstützt. > [Mehr erfahren](#)

Bayerischer Mediengipfel

Ende September haben sich Vertreter der großen bayerischen Medienunternehmen und der BLM gemeinsam mit der Bayerischen Staatskanzlei über Ziele und notwendige Regulierungsmaßnahmen für Medien in der digitalen Welt verständigt. Dabei war man sich einig, dass alle Anbieter im Mediensektor faire Wettbewerbsbedingungen vorfinden sollen, die es „klassischen“ Anbietern ebenso wie neuen Wettbewerbern ermöglichen, erfolgreich ihr Publikum zu finden. Im Hinblick auf nationale Regulierungsmaßnahmen begrüßte man den finalen Entwurf des geplanten Medienstaatsvertrags, der im Herbst 2020 in Kraft treten soll. Gleichzeitig setzten sich die Gipfelteilnehmer dafür ein, bestehende zeitliche Werbebeschränkungen für die privaten Fernsehanbieter zu lockern, die Rundfunklizenzpflicht durch eine Anzeigepflicht zu ersetzen und das Medienkonzentrationsrecht zu überarbeiten. Die Beteiligten befürworteten außerdem eine gemeinsame Medien- und Kulturplattform, auf der auch regionale Inhalte eine bedeutende Rolle spielen sollen. > [Mehr erfahren](#)

Radio



DAB+ im Kabel

Im Rahmen der Medientage München startete M-Net am 24. Oktober als erster deutscher Kabelnetzbetreiber die Einspeisung von Hörfunkprogrammen im digitalen DAB+-Standard in seinen Kabelnetzen. Zum Start des Angebots stehen für mehr als 60.000 angeschlossene Kabelhaushalte im Kabelnetz München 16 private und öffentlich-rechtliche Hörfunkprogramme zur

DAB-Ausschreibung Ingolstadt

Auf die Ausschreibung der BLM von zwei digitalen Übertragungskapazitäten im lokalen DAB-Versorgungsgebiet Ingolstadt haben drei Bewerber Angebote eingereicht: Das seit 2011 als Webradio verbreitete Programm „Radio Schwany“ mit einem musikalischen Schwerpunkt auf Blasmusik, echter Volksmusik, volkstümlicher Musik und

Verfügung. Die DAB+-Sender sind für die Hörer im Netz von M-net zusätzlich zum bestehenden Angebot ohne Zusatzkosten zu empfangen. Erforderlich ist lediglich ein kabeltaugliches DAB+-Empfangsgerät, auf dem ein Sendersuchlauf gestartet werden muss. Empfangbar sind fünf private und elf öffentlich-rechtliche Programme. > [Mehr erfahren](#)

Schlagern; das Funkhaus Ingolstadt mit einer Oldiewelle mit internationalen und deutschen Titeln aus den 60er bis Ende der 80er Jahre sowie Radio TOP FM, das über eine UKW-Verbreitung im Westen, Norden und Osten Münchens verfügt und auch im DAB-Netz München verbreitet wird. Der Schwerpunkt von TOP FM liegt auf Musik der 80er und 90er Jahre, ergänzt durch aktuelle Titel. Die Entscheidung über die künftige Belegung wird der Medienrat der BLM in seiner Sitzung am 13. Dezember treffen.

Fernsehen



Bayerisches Lokalfernsehen auf waipu.tv

Auf den Medientagen in München haben der BLM-Präsident Siegfried Schneider und der Chef von waipu.tv Christoph Bellmer am 23. Oktober die Verbreitung der lokalen TV-Programme in Bayern unter dem Namen „TV Bayern regional“ über die Plattform waipu.tv. gestartet. Zuschauer können ihr aktuelles Lokal-TV-Programm nun jederzeit in einem fast linearen Stream auf waipu.tv anschauen. Entscheidet sich ein Zuschauer für das Angebot „TV Bayern regional“ wird automatisch ein Stream gestartet. Hier findet er je nach Standort geolokalisiert die jeweils aktuelle lokale Nachrichtensendung der Region. In dem Stream sind Sendungen der 14 Lokal-TV-Stationen in Bayern verfügbar. TV-Bayern-Regional kann auf waipu.tv in allen Paketen genutzt werden, auch im kostenlosen Free-Paket, für das eine einfache

Funkanalyse Bayern Fernsehen gestartet

Am 14. Oktober ist die Funkanalyse Bayern Fernsehen 2019/2020 ins Feld gegangen. Die Studie wird von Kantar Deutschland durchgeführt. Bis Mitte Dezember 2019 werden 14.624 Personen ab 14 Jahren in Bayern zu ihrem Fernsehverhalten befragt. Die Ergebnisse der Untersuchung werden im März 2020 vorliegen und im Rahmen einer Veranstaltung vorgestellt. Weitgehend parallel zur Funkanalyse Bayern Fernsehen läuft eine Marketingkampagne der lokalen bayerischen Fernsehsender unter dem Claim "Mehr daheim geht nicht", die im Rahmen der Satellitenverbreitung den Bekanntheitsgrad und die Reichweite der Lokalprogramme steigern soll. > [Mehr erfahren](#)

Registrierung ausreichend ist. > [Mehr erfahren](#)

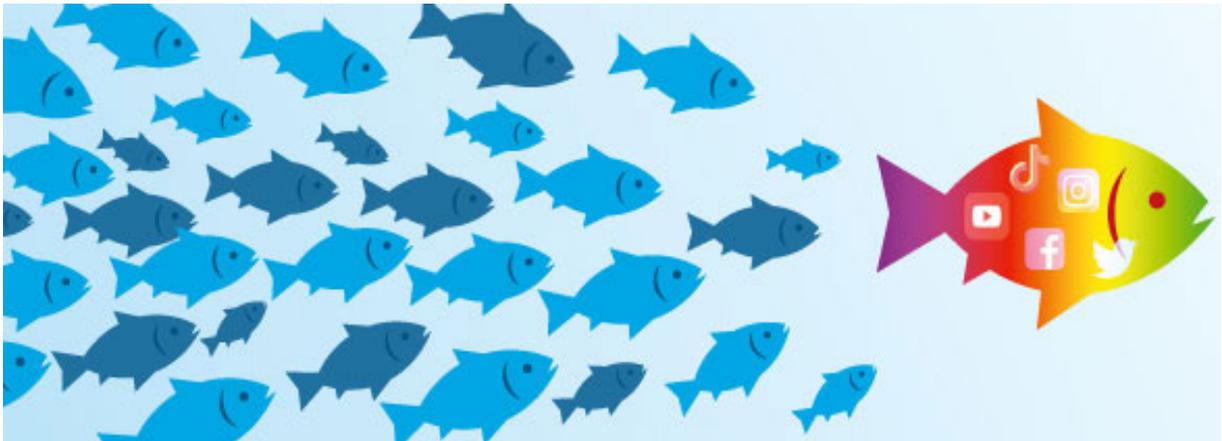
Digitale Trends



KI ist das Thema der Augsburger Mediengespräche

Künstliche Intelligenz ist bereits heute in unserem Alltag angekommen. Die Smart-Speaker in unseren Wohnzimmern sind nur ein Beispiel dafür. In Zukunft wird KI noch stärker unser Leben bestimmen. Diese Entwicklung ist sowohl mit zahlreichen Hoffnungen als auch mit Befürchtungen verknüpft. Müssen wir um unsere Arbeitsplätze bangen oder nehmen uns selbstlernende Maschinen vor allem die monotonen Tätigkeiten ab und geben uns mehr Zeit für kreative Dinge? Programmieren wir die Künstliche Intelligenz oder programmiert sie uns? Die 17. Augsburger Mediengespräche am 11. November beschäftigen sich unter dem Titel „Mensch und Maschine: Wie Künstliche Intelligenz unser Leben beeinflusst“ mit der Frage, welche Auswirkungen Robotik und Künstliche Intelligenz auf unsere Gesellschaft, unseren Alltag und die Arbeitswelt von morgen haben werden. > [Mehr erfahren](#)

Medienkompetenz



Influencer und andere Vorbilder sind Thema der nächsten Fachtagung

Dagi Bee, LeFloid und Miley – die Vorbilder von Kindern und Jugendlichen scheinen nicht mehr so unerreichbar wie TV- und Filmstars zu sein. Heute sprechen sogenannte „Influencer“ Kinder und Jugendliche auf Augenhöhe an und bieten neben Unterhaltung und Informationen Handlungsorientierungen und Identifikationsmöglichkeiten. In ihren medialen Vorbildern begegnen den jungen Nutzerinnen und Nutzern aber auch stereotypen Geschlechterrollen, idealisierten Körperbildern oder kommerzialisierten Lebenswelten. Die Fachtagung Forum Medienpädagogik „#followme – Bedeutung von Influencern und anderen Vorbildern für Kinder und Jugendliche“ am 7. November in der BLM setzt sich mit aktuellen Entwicklungen auseinander und beleuchtet Chancen und Herausforderungen in Bezug auf Influencer und andere Vorbilder für Kindern und Jugendliche. > [Mehr erfahren](#)

Broschüre zu Sexualität in den Medien erschienen

Was tun, wenn man beim gemeinsamen Fernsehen mit der Familie mitten am Tag auf Werbung für Sexspielzeug stößt? Wie geht man damit um, wenn auf dem Schulhof Sexvideos die Runde machen und die Kinder Fragen stellen? Darstellungen von Sexualität in den Medien haben zugenommen, sowohl im Rundfunk als auch im Internet. Kinder und Heranwachsende sind in unserer mediengeprägten Gesellschaft heute stärker damit konfrontiert als früher. Ihr Interesse am Thema muss ernst genommen werden und sie sollten Antworten auf ihre Fragen erhalten. Hier hilft die neue Broschüre von BLM und Aktion Jugendschutz Bayern „Wie erkläre ich das meinem Kind? Darstellungen von Sexualität in den Medien“ weiter. Sie gibt Eltern und Erziehenden von Kindern bis etwa 12 Jahren verschiedene Anregungen für den Medienalltag. > [Bestellung oder Download](#)

Forschung



Ergebnisse Online-Audio-Monitor Bayern

Fast 7 Millionen Personen über 14 Jahre (63 Prozent) hören in Bayern Online-Audio-Angebote. Das sind annähernd eine halbe Million mehr als im vergangenen Jahr. Über 800 Tsd. nutzen inzwischen Smart Speaker, ein Zuwachs von mehr als 300.000 Nutzern im Vergleich zum Vorjahr. Zuwächse verzeichnen Webradios, die von 41,3 Prozent gehört werden (+ 2,4 Prozent), Musikstreamingdienste (+ 6,3 auf 33 Prozent), Podcasts und Radiosendungen auf Abruf (+3,4 auf 18,9 Prozent) sowie Hörbücher oder Hörspiele im Internet (+4,9 auf 14,6 Prozent). Damit werden in Bayern im gesamtdeutschen Vergleich überdurchschnittlich Podcasts und Radiosendungen auf Abruf genutzt. Die gestiegene Webradio-Nutzung in Bayern liegt ausschließlich an der Zunahme der Nutzung von Simulcast-Programmen klassischer Radiosender, die um 7,6 Prozentpunkte auf 29,6 Prozent zulegen konnten. Die Gesamtergebnisse des Online-Audio-Monitors Bayern finden Sie [> hier](#).

Forschungsantrag beim bidt positiv beschieden

Auf eine Initiative der BLM hin haben im Juli 2019 Prof. Christoph Neuberger (LMU München), Prof. Simon Hegelich (TU München) und Prof. Birgit Stark (Johannes Gutenberg Universität Mainz) beim Bayerischen Institut für Digitale Transformation (bidt) einen Forschungsantrag für ein dreijähriges Projekt zum Thema „Messung von Meinungsmacht und Vielfalt im Internet“ gestellt. Ziel dieses Projekts ist es, den MedienVielfaltsMonitor der Medienanstalten und darüber hinaus das Medienkonzentrationsrecht weiterzuentwickeln zu einem Gesamtmarktmodell unter Einbeziehung der verschiedenen Formen von Meinungsmacht insbesondere der Intermediäre. Die drei Teilprojekte widmen sich der Bestimmung nicht-publizistischer Anbieter mit politischer Relevanz, der Frage, wie sich die rezeptive und kommunikative Nutzung sozialer Netzwerke automatisiert und valide messen lässt sowie dem Thema, welche vielfaltsmindernden oder -erweiternden Effekte Intermediäre auf die Angebotsvielfalt haben. Der Antrag wurde jetzt vom bidt zunächst für ein Jahr positiv beschieden. [> Mehr erfahren](#)

Netzwerk



XR Hubs und XPLR: Media in Bavaria gegründet

Das Thema Virtual Reality gehört zu den großen Medientrends. Um den konkreten Mehrwert von VR auch kleinen und mittleren Produktionsbetrieben zu vermitteln, gründet das Bayerische Digitalministerium drei XR Hubs in München, Nürnberg und Würzburg und fördert diese mit 1,5 Mio. Euro im Jahr. Damit soll die weitere Entwicklung von Extended Reality (XR) vorangebracht werden. Der XR Hub München ist bei der Medien Bayern GmbH verortet als vierte Säule neben den Medientagen, dem MedienNetzwerk Bayern und dem Media Lab Bayern und wird auch von der BLM unterstützt. > [Mehr erfahren](#)

Eine weitere Neugründung ist XPLR: Media in Bavaria, die neue Marke für das Medienstandortmarketing Bayerns. Sie gibt einen Überblick über die bayerische Medienlandschaft und zeigt Trends und Perspektiven der Medien in der digitalen Transformation. Mit Auftritten auf relevanten nationalen und internationalen Messen zeigt sie die Attraktivität des Medienstandorts. > [Mehr erfahren](#)

Termine

**Fachtagung des Forums Medienpädagogik der BLM:
#followme - Bedeutung von Influencern und anderen Vorbildern für Kinder**
7. November 2019 | BLM, München

Zündfunk Netzkongress 2019
8. bis 9. November 2019 | Volkstheater, München

**Augsburger Mediengespräche:
Mensch oder Maschine: Wie Künstliche Intelligenz unser Leben beeinflusst**
11. November 2019 | Hotel Drei Mohren, Augsburg

Mobile Media Day
18. November | VCC, Würzburg

Interdisziplinäre Tagung: Meinung Netz Diskurs
29. November 2019 | BLM, München

IDEepolis 2019: Wie künstlich und intelligent ist Künstliche Intelligenz
4. Dezember 2019 | Stuttgart

Mehr Medienevents finden Sie unter
www.blm.de und www.medienkalender-bayern.de

Bildnachweis:

iStock/Anchiy; BLM/Stefan Heigl; Radio; iStock/franckreporter; Mellon/Adobe Stock/denisimagilov; BLM/Mellon Design; iStock/Vesnaandjic; fotolia/Robert Kneschke



Wenn Sie diese E-Mail (an: tanja.nagel@blm.de) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Weitere Informationen zum Datenschutz der BLM finden Sie in unserer [Datenschutzerklärung](#).

Impressum

Bayerische Landeszentrale für neue Medien | BLM
V.i.S.d.P.: Dr. Wolfgang Flieger
Heinrich-Lübke-Straße 27
81737 München
Deutschland

info@blm.de
www.blm.de